

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

17.2.1860 (No. 47)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 47.

Freitag den 17. Februar

1860.

Bekanntmachung.

Nr. 1,569. Das Großh. Badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Die Ziehung derjenigen 50 Serien, welche die in der 57. Gewinnziehung des obigen Anlehens mitspielenden 2500 Loosnummern bezeichnen, wird

Mittwoch den 29. Februar 1860, Nachmittags 3 Uhr,
im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 15. Februar 1860.

Großh. Bad. Eisenbahn-Schuldentilgungskasse.

Elisabethenverein.

Der Elisabethenverein, welcher Kinder und arme alte Frauen vielfach mit Stricken beschäftigt, hat wieder einen Vorrath von Socken und Strümpfen abzugeben. Dieselben können innerer Zirkel Nr. 12 bei einem Komitemitglied eingesehen und gekauft werden. Die Preise sind billigt gestellt und die Kaufenden haben dabei ihren Antheil an dem gutem Werke.

Karlsruhe, den 14. Februar 1860.

Das Comite.

Kapitalien auszuleihen.

Bei unterzeichneter Verwaltung können Kapitalien in kleinen und größeren Beträgen gegen angemessene Verzinsung auf erstes Unterpfand in Liegenschaften dargeliehen werden.

Karlsruhe, den 6. Februar 1860.

Großh. kathol. Centralstiftungen-Verwaltung.
A r e n z.

Bekanntmachung.

Zum Bezug des Benefiziums aus der Stiftung der höchstseligen Frau Markgräfin Marie Victoria ist für dieses Jahr ein hiesiger Bürger, katholischer Confession, der unverschuldet in dürftigen Vermögensverhältnissen sich befindet, berechtigt.

Wir bringen dies mit dem Bemerken wiederholt zur öffentlichen Kenntniß, daß sich die Bewerber binnen 14 Tagen dahier schriftlich zu melden haben.

Karlsruhe, den 15. Februar 1860.

Der Gemeinderath.

M a l s c h.

Dölling.

Aufforderung.

Wer an die Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Frau Jonas Ettlinger Wittwe dahier noch etwas zu fordern hat, wird aufgefordert, innerhalb 8 Tagen seine Forderung bei dem Unterzeichneten anzumelden, damit sie bei der Theilung berücksichtigt werden kann.

Karlsruhe, den 16. Februar 1860.

Notar **Grimmer.**

Hohenwettersbach, Oberamt Durlach.

Fettviehversteigerung.

Donnerstag den 23. Februar 1860,
Mittags 1 Uhr, läßt der Unterzeichnete

16 Stück fette Ochsen,

30 " " Kühe,

2 " " Farren

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern.

Hohenwettersbach, den 16. Februar 1860.

A. Bähr.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermieten.

Auf 1. März ist ein sehr gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer nebst Altkof zu vermieten. Näheres bei Kaufmann E. Carrier, Eck der Langen- und Herrenstraße.

Fechtboden

ist zu vermieten im innern Zirkel Nr. 8.

Durlach.

Logis zu vermieten.

In einer der freundlichsten Lagen der Stadt, an der Hauptstraße und auf der Sommerseite gelegen, ist in einem Privathause der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzplatz und weitem Bequemlichkeiten, zu vermieten und kann auf den 23. April d. J. bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Imm.

Imm.

Imm. luy

Wittag.

Imm.

Imm. C. P. Gehrke
Freitag.

3.

W. F. Endlin.

A. Schickel

N. B. Nr. 1752. Zimmergesuch auf
1. Mai. Wer bis dahin an einen Pensionär
3 schöne Zimmer (ohne Küche) nebst Diener-
zimmer in Quartalmiethe abzugeben hat, wolle
seine Adresse zustellen dem
Commissionsbureau von **J. Scharpi**,
Waldstraße Nr. 34.

hy.

Durlach.
Im Haus Nr. 4 der Blumenvorstadt sind zwei
schwere **Schweine** zu verkaufen.

Imml.
Loser.

Knochenaufgesuch.
Bei Unterzeichnetem werden fortwährend **Küchen-
knochen** angekauft und von heute an per Centner
mit 2 fl. 24 fr. bezahlt.
P. L. Somburger,
Durlacherthorstraße Nr. 42.

hy.

Ein eleganter **Schlitten** mit
Belzdecke ist zu vermieten. Näheres Kronen-
straße Nr. 15 im zweiten Stock.

hy.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an die Verlassenschafts-
masse der verstorb. Ehefrau des Schneidermeisters
Eduard Scherer, geborne Reich, noch eine
Forderung zu machen haben, wollen dieselbe genau
spezifizirt (wenn solches nicht schon geschehen) mit
richtiger Angabe des Jahrs und Monatsdatum
bis zum Todestag der Verstorbenen (18. Oktober
1858) an den Unterzeichneten einreichen, um
Donnerstag den 1. und Freitag den 2. März
zwischen 1 und 3 Uhr Zahlung zu erhalten.
Karlsruhe, den 16. Februar 1860.

Imml.

W. Reich, Adlerstraße Nr. 40.

Reckarzweischgen,

schöne, empfiehlt

Conradin Haagel.

6.
2i. Febr.

Zweischgen,

türkische und **Bamberger**, in süßer und
fleischiger Qualität empfiehlt

Fr. Gerlan.

Imml.

Gerollte Gerste

zu 7, 8, 10, 12 und 14 fr. per Pfund, Reis,
grüne Kernen, Sago, ächten Tapioca, gerissene
und geschälte Golderböfen, Linsen, Suppenudeln,
ächte neapol. Macaroni und alten Parmesanfäs
empfehle ich in bester Qualität.

hy.

Louis Steurer,
am Spitalplatz Nr. 30.

Anzeige.

Von heute an sind bei den Unterzeichneten
jeden Tag frische **Fasten-, Dessert- u. Zucker-
Brezeln** im Hause und auf dem Markte zu
haben.

hy.

Philipp Enz sen.,
Edl der Waldhorn- u. Jähringerstraße Nr. 36.
Ludwig Enz jun.,
Durlacherthorstraße Nr. 44.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein
braves Mädchen gesucht, das kochen kann und
sich den häuslichen Geschäften unterzieht. Von
wem? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Präsidenten
v. Boeckh,
Mühlhofstr. 17.

[Dienst Antrag.] Ein reinliches Mädchen,
welches kochen und spinnen kann, auch sich allen
häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet so-
gleich eine Stelle. Auskunft wird ertheilt in der
Amalienstraße Nr. 39 im dritten Stock.

hy.

Kapital auszuleihen.

1000 fl. Pflegschaftsgelder liegen auf den
23. April l. J. gegen doppelte Versicherung zum
Ausleihen bereit. Nach Verlangen kann das
Kapital auch bis zu 2000 fl. vergrößert werden.
Nähere Auskunft ertheilt Hoffattler Mung.

Imml.

Kapital auszuleihen.

300 fl. Kapital liegen zum Ausleihen be-
reit im innern Zirkel Nr. 24.

hy.

Stellenantrag.

Ein fleißiger junger Mensch, mit guten Zeug-
nissen versehen, findet sogleich eine Stelle als
Diener. Wo, sagt das Kontor des Tagblattes.

B. Nötter jun.

Dienst Anträge.

Zwei nicht über 22 Jahre alte und nicht über
5' große, mit guten Zeugnissen versehene, militär-
freie Leute werden in Dienst zu Pferden gesucht.
Näheres Waldhornstraße Nr. 1.

Imml.
Jost, Hallenw.

Verlorenes Notizbuch.

Es wurde auf dem Wege durch die Herren-
straße und Langestraße über den Marktplatz bis
zum Rathhaus ein Notizbuch verloren, dessen
Bleistiftnotizen nur für den Eigentümer von
Werth sind. Der Finder wird gebeten solches
gegen gute Belohnung auf dem Kontor des Tag-
blattes abzugeben.

Imml.
Linnm. Seibert.

In der **A. Bielefeld'schen** Mu-
sikalienhandlung blieb vor einiger Zeit ein blau-
seidener Regenschirm mit hölzernem Griff stehen
und kann daselbst abgeholt werden.

Imml.

Ankauf von Bürgerwehrgewehren.

Von Unterzeichnetem werden noch Gewehre
angekauft und gut bezahlt und auf Verlangen auch
abgeholt.

hy.

Johann Nößler, Büchsenmacher,
Langestraße Nr. 120.

Amerikanische Coutschouc- oder Gummilasticum-Auflösung,

in Büchsen nebst Gebrauchszettel zu 9 fr., womit man alles Lederwerk wasserdicht macht, so daß keine Nässe eindringen kann und der Fuß immer trocken bleibt, auch dem Leder sehr vortheilhaft ist, ist in Commission stets zu haben bei Herrn **G. Leop. Ziegel**, Langestraße Nr. 159 in Karlsruhe.

Eduard Deser in Leipzig.

Der Unterzeichnete empfiehlt:

Schlummer-Polka für Pianoforte mit Gesang 18 fr.

Schlummer-Polka für Guitarre mit Gesang 18 fr.

Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

Museum.

Das auf Dienstag den 21. Februar angekündigte costümirte Kränzchen im Museum fängt um 6 statt um 7 Uhr an.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 17. Februar. 1. Quartal. 21. Abonnementsvorstellung. **Die Musketiere der Königin.** Komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des St. Georges von J. C. Grünbaum. Musik von Halevy.

Sonntag den 19. Febr. 1. Quartal. 22. Abonnementsvorstellung. **Tannhäuser u. Der Sängerkrieg auf der Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Notizen für Samstag 18. Februar: Karlsruhe, gr. Hofparkamt: Holzversteigerung aus großh. Fasanerie. Zusammenkunft 9 Uhr früh am Fasanengartenthor im innern Birkel.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

| 16. Februar | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|-------------|-------------|-----------|----------|-----------|
| 6 U. Morg. | — 0 | 27" 7''' | Südwest | Schnee |
| 12 " Mitt. | + 2 | 27" 7''' | Nordwest | " |
| 6 " Abds. | + 1 | 27" 7''' | " | unwölkt |

Gestorben:

16. Febr. Ferdinand Schölich von Haberbach, Unterlehrer, lebig, alt 22 Jahre.

Mehl-Lager.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß er den Verkauf des **Mejls** aus der

Kunstmühle

der Herren **A. Glock & Cie.** dahier

übernommen hat.

Ich werde stets eine Auswahl verschiedener Sorten **Mehl** und **Kunstmejls** auf Lager halten, und empfehle bestens

extrafeinstes Kunstmejl Nr. 0,

feinstes Kunstmejl Nr. 1,

feines Kunstmejl Nr. 2

in Original-Verpackung von 1 Centner, 1/2 Ctr., 1/4 Ctr., 1/8 Ctr. zu den festen **billigsten Preisen.**

Jakob Goldschmidt,

Eck der Erbprinzen- und Karlsstraße, gegenüber der Infanteriekaserne.

Verein von Kunstfreunden in Karlsruhe.

Bei der heute stattgehabten Verloosung gewann:

| Loos-Nr. | Gewinn-Nr. | Gewinn |
|----------|------------|--------------------------|
| 1541. | 1. | Landschaft von Both. |
| 489. | 2. | Landschaft von Herrmann. |
| 378. | 3. | Landschaft von Puhlmann. |
| 367. | 4. | Landschaft von Abers. |
| 191. | 5. | Thierstück von Kunz. |
| 1545. | 6. | Landschaft von Studer. |
| 455. | 7. | Landschaft von Bosberg. |
| 1272. | 8. | Blumenstück von Rärcher. |
| 454. | 9. | Thierstück von Deifer. |
| 1738. | 10. | Genrebild von Schid. |

Die Gewinne können gegen Rückgabe der betreffenden Loose bei Kunsthändler **Holzmann** abgeholt werden. Karlsruhe, den 16. Februar 1860.

Der Ausschuss.

2. mal.
Kritik
Merkung.

1 mal.
Kein Lang. Plu.



Um auch den Damen Karlsruhe's
einen Blick in unser Carnevalistisches Wirken zu gestatten, werden wir
Samstag den 18. Februar

die
Carnevalistische Abendunterhaltung
im großen Saale des Museums
abhalten.

Programm der Lustbarkeiten.

- 1) Eröffnungsrede.
- 2) Komisches Quartett, vorgetragen von mehreren Zipfelloppen.
- 3) Ein Tag aus dem Leben eines Polytechnikers. Lokalposse in 3 Bildern.
- 4) Lebendes Schattenspiel, mehrere finstere Momente aus dem Leben gegriffen.
- 5) Die Bürgerschaft in lebenden Bildern.

Anfang halb 7 Uhr.

Billete in den Saal für einzelne Personen . . . 1 fl. — fr.
Familienbillete 2 fl. 30 fr.
Billete auf die Gallerie — fl. 48 fr.

Die Eintrittskarten sind in den Musikalienhandlungen der Herren Bielefeld und Frey zu haben.

Der Ueberschuß ist zu einem wohlthätigen Zwecke bestimmt.

Das Zipfelloppen-Comite.

